

Newsletter 2/2021

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Die Rekordtemperaturen in der Mittelmeerregion, die verheerenden Waldbrände, die Unwetter in Deutschland und die Überschwemmungen in der Schweiz haben vielen einmal mehr vor Augen geführt, dass sich der Klimawandel nicht mehr wegdiskutieren lässt. Die wissenschaftlichen Studien des IPCC der UNO (Intergovernmental Panel on Climate Change), welche anfangs August publiziert wurden, haben dieses Erkenntnis bestätigt und rütteln uns auf, gegen diese sehr besorgniserregenden Entwicklungen vorzugehen. Auch die Politik und viele Unternehmen blieben nicht untätig und haben klimaschonende Ziele und Massnahmen angekündigt oder bereits beschlossen.

So ist es nicht verwunderlich, dass immer mehr Investitionen in erneuerbare Energien getätigt werden. Dies ist für Edisun Power ein optimales Umfeld und der Entscheid unserer Gründer vor knapp 25 Jahren, in Photovoltaikanlagen zu investieren, erweist sich als goldrichtig.

Die Halbjahreszahlen bestätigen den Wachstumskurs der Edisun Power. Wachstum bedeutet bei uns immer auch Finanzierung. Deshalb legen wir erneut eine Obligationenanleihe im Umfang von CHF 20 Mio. mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Zins von 2% auf. In diesem Newsletter zeigen wir auf, wozu das Geld verwendet wird: Für die Finanzierung der neuen Anlagen in Portugal.

Lesen Sie auch mehr zur Thematik der Strompreise. Nachdem diese in den letzten Jahrzehnten tief waren, könnte unserer Meinung nach mittelfristig, d.h. über die nächsten 5 bis 15 Jahre, eine neue Periode mit höheren Strompreisen angebrochen sein. Kein erfreuliches Szenario für Endkunden, für die Edisun Power mit den gut produzierenden Photovoltaikanlagen aber durchaus eine positive Wende.

Wir wünschen Ihnen weiterhin gute Gesundheit und eine interessante Lektüre.



Rainer Isenrich
CEO, Edisun Power Europe AG

Aus dem Unternehmen

Neue Obligationenanleihe 2021-2026 mit 2% Zins

Die Edisun Power Gruppe gibt seit 18 Jahren regelmässig Anleihen heraus. Ende November ist es wieder so weit:

Um eine bestehende, per 30.11.21 auslaufende Anleihe über CHF 12.25 Mio. abzulösen, legt Edisun Power eine neue Anleihe mit einem aufstockbaren Volumen von CHF 20 Mio. und einem Zins von 2% p.a. auf. Die neue Anleihe hat eine Laufzeit von 5 Jahren, vom 1. Dezember 2021 bis 30. November 2026.

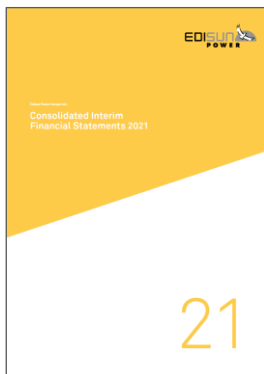


Das Angebot stösst erneut auf sehr grosses Interesse, die bisher eingegangenen Zeichnungen liegen weit über den Erwartungen. Profitieren Sie von einem attraktiven Zinssatz bei kostenloser Verwaltung der Obligationen. Es fallen auch keine Emissionsgebühren oder Kommissionen an.

Die Zeichnungsfrist endet am 15. November 2021.

Mit einem solchen Engagement beteiligen Sie sich aktiv und direkt am Klimaschutz. Weitere Informationen finden Sie unter: www.edisunpower.com > Investoren > Anleihen

Hervorragendes Jahresergebnis erwartet



Im ersten Halbjahr konnten die Ergebnisse der Edisun Power Gruppe auf allen Stufen markant gesteigert werden. Der Umsatz erhöhte sich um 33% auf CHF 8.55 Mio. und der Reingewinn stieg sogar um 86% auf CHF 2.53 Mio. Die starke Leistung ist im Wesentlichen auf den Beitrag der ersten portugiesischen Grossanlage Mogadouro zurückzuführen, welche Ende 2020 ans Netz angeschlossen wurde. Zudem waren die Strompreise hoch, insbesondere im Vergleich zu den tiefen Preisen im Frühling des Vorjahrs.

Dank des starken ersten Halbjahrs und der weiterhin erfreulichen Strompreisentwicklung kann die Gewinnprognose von CHF 3.7 Mio. auf CHF 4.6 Mio. erhöht werden. Auch für die Folgejahre sieht die Gruppe dank der vielversprechenden Projektpipeline, dem stetig grösser werdenden Bedarf an erneuerbarer Stromerzeugung und dem generell grossen Interesse an Nachhaltigkeitsprojekten optimistisch in die Zukunft.

Der Halbjahresbericht 2021 der Edisun Power Gruppe ist auf der Website verfügbar unter: www.edisunpower.com > Investoren > Berichterstattung

Unsere Anlagen

Portugiesische Grossprojekte

Nachdem am 30. Dezember 2020 die erste portugiesische Grossanlage der Edisun Power in Mogadouro ans Netz ging, startete Mitte April der Bau der 23 MW-Anlage "Betty". Diese Anlage wird nur wenige 100 m von der Anlage Mogadouro entfernt gebaut (siehe Bild nächste Seite). Im Unterscheid zur Anlage Mogadouro handelt es sich bei Betty um eine sogenannte Tracker-Anlage; die Module werden einachsiger der Sonne nachgeführt.

Der Bau schreitet planmässig voran, so dass mit einem Netzanschluss der Anlage im Frühling 2022 gerechnet werden kann. Für die Umsetzung des Projektes ist wie beim Projekt Mogadouro die Smartenergy Gruppe zuständig, von welcher Edisun Power die Projektrechte für die portugiesischen Anlagen erwarb. Smartenergy begleitet Edisun Power seit 2017 partnerschaftlich und hat wesentlich zum profitablen Wachstum der Gruppe beigetragen. Mittlerweile ist Smartenergy mit einem Aktienanteil von rund 30% der grösste Aktionär der Edisun Power.



Es stehen noch drei weitere Anlagen in Portugal kurz vor Baustart. Diese Anlagen über insgesamt 130 MW werden in der Region von Lissabon gebaut, wiederum mit Unterstützung von Smartenergy. Sämtliche Projekt- und Baurechte sind vorhanden und die EPC-Verträge unterschrieben. Per Ende 2022 werden alle portugiesischen Anlagen zum weiteren Wachstum der Edisun Power Gruppe beitragen.

Marktrisiken oder politische Risiken?

Ende 2020 hat der französische Staat als Teil des Budgets für 2021 entschieden, dass gewisse ältere Einspeisetarife für Photovoltaikanlagen, welche aus Sicht des Staates den Investoren zu hohe Erträge abwerfen, zu reduzieren seien.

Mitte 2021 wurden erste Gesetzesentwürfe in die Vernehmlassung geschickt. Die entsprechenden Tarifreduktionen wären massiv ausgefallen, im Durchschnitt weit über 50%, und haben entsprechende Proteste der Branche und auch von Edisun Power ausgelöst. Daraufhin wurden verschiedene weitere Entwürfe des Gesetzes herausgegeben, welche bis dato noch nicht verabschiedet sind. Aus heutiger Sicht werden die französischen Anlagen der Edisun Power aber nicht von Tarifrückungen betroffen sein.

Die Absicht des französischen Staates illustriert gut die politischen Risiken bei staatlichen Unterstützungen. Insofern ist es richtig und konsequent, wenn sich auch die Edisun Power immer mehr auf marktbasierende Strompreise konzentriert, wie dies bei den portugiesischen Anlagen der Fall ist. Hier besteht zwar ein Risiko für mögliche, teilweise sehr hohe Preisschwankungen (siehe nächste Seite "Strompreise, quo vadis?"). Solche Risiken sind jedoch berechenbarer als Regierungsentscheide, die gemäss politischen Agenden getroffen werden. Im Übrigen können Marktrisiken begrenzt werden, wie beispielsweise bei den portugiesischen Anlagen, für die mit Stromhändlern Verträge mit fixen Stromverkaufspreisen über fünf Jahre abgeschlossen wurden.

Repowering älterer Anlagen

Im Jahr 2019 wurden bei den beiden 1 MW-Anlagen Ravenna (IT) und Sainte-Maxime (FR) Qualitätsprobleme festgestellt. Die Anlagen sind sehr ähnlich (gleiche Module, gleiche Wechselrichter, gleiche Grösse), die Unzulänglichkeiten waren jedoch unterschiedlich.

Bei der Anlage Ravenna war es ein modulbedingter Isolationsfehler, der in der kalten Jahreszeit immer häufiger auftrat und die Produktion reduzierte. Die Anlage wurde in zwei Schritten 2020 und 2021 umgebaut und die Produktionssteigerung durch die neuen Module konnte verifiziert werden. Bei der Anlage Sainte-Maxime waren es die Kabelanschlüsse, welche spröde wurden

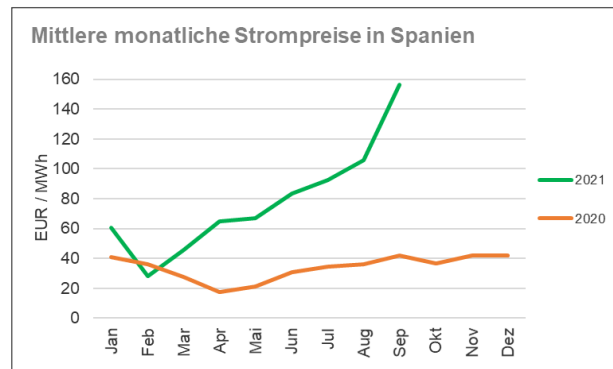
und eine potenzielle Brandgefahr darstellten. Da auch der Wartungsaufwand immer grösser wurde, war der Entscheid, alle Module auszutauschen, naheliegend. Das Repowering der Anlage wurde im September 2021 umgesetzt.

Unsere Märkte

Strompreise, quo vadis?

Bereits im letzten Newsletter haben wir über die Strompreise in Spanien berichtet: Rekordtiefe Preise während der Zeit des coronabedingten Lockdowns 2020 und Erholung im Jahr 2021.

Die Strompreise – es handelt sich dabei um die Handelspreise an den Strombörsen und nicht um Konsumenten-Strompreise – haben sich ab Frühling 2021 massiv erhöht (siehe Bild rechts): Dies dank der wirtschaftlichen Erholung, hoher Rohstoffpreise und hoher Preise für CO₂-Zertifikate. Die Preise von weit mehr als 100 EUR/MWh stellen auch im Vergleich mit den letzten 50 Jahren Höchstwerte dar.



Um das Risiko stark schwankender Preise bei Anlagen, welche an den Markt verkaufen, zu reduzieren, können Strompreise vertraglich mit Drittparteien für einen gewissen Zeitraum im Voraus festgelegt werden, wie dies Edisun Power bereits bei den portugiesischen Anlagen macht. Insofern profitiert Edisun Power aktuell in Portugal nicht von den hohen Marktpreisen. Dafür aber in Spanien, wo ein Teil der Erträge von den Strommarktpreisen abhängig ist.

Für die Abschätzung der zukünftigen Strompreise kann nur in Szenarien gedacht werden. Gewiss hilft dem Strompreis die starke zukünftige Elektrifizierung der Wärmeproduktion (z.B. Wärmepumpen) und der Mobilität (z.B. Elektroautos). So gibt es Studien, die weltweit bis 2050 eine Vervierfachung der heutigen Stromproduktion als möglich erachten. Eine hohe Nachfrage nach Strom stützt den Strompreis. Allerdings wird auch die Stromproduktion in grossen Schritten ausgebaut und damit das Angebot erweitert. Wie und wann sich das auf den Strompreis auswirkt – who knows? Wichtig ist, dass die Stromproduktion flexibel gestaltet werden kann, Themen wie Batterien resp. andere Speichertechnologien und komplementäre Technologien wie Wind, Biomasse, Wasserstoff, etc. stehen im Vordergrund.

Strom aus erneuerbaren Energien ist ein wichtiges und unverzichtbares Gut. Die Edisun Power besitzt dieses Gut!

Agenda

Publikation Jahresergebnis 2021

Zürich, 25. März 2022: www.edisunpower.com > Investoren > Berichterstattung

Edisun Power Generalversammlung 2022 (im METROPOL in Zürich)

Zürich, 22. April 2022: www.edisunpower.com > Investoren > Generalversammlung